

Beitr. Naturk. Oberösterreichs	16	483-486	21.09.2006
--------------------------------	----	---------	------------

Ein weiterer Nachweis der Birkenmaus (*Sicista betulina* PALLAS 1779) im österreichischen Teil des Böhmerwaldes

T. ENGLEDER & B. ROTH

A b s t r a c t : A new finding of the birch mouse occurred by chance in 2005 on the Austrian side of the Bohemian Forest Mts. After a similiar record in 2004 near Sandl, this is the second confirmed indication (hard fact) of the birch mouse (caught by a house-cat) in Upper Austria.

K e y w o r d s : Birkenmaus, Birch mouse, Myšivka horská, *Sicista betulina*, Böhmerwald, Šumava, Bohemian Forest, Bayerischer Wald, Mühlviertel, Hüpfmäuse, Zapodidae.

Einleitung

Die Birkenmaus ist der einzige aktuell nachgewiesene Vertreter der Hüpfmäuse in Österreich. Sie wurde für Mitteleuropa erst relativ spät nachgewiesen. Birkenmausfunde stellen nach wie vor eine Besonderheit dar. Ein Überblick über die aktuelle Situation der Birkenmaus in der Dreiländerregion Tschechien/Deutschland/Österreich findet sich bei ENGLEDER et al. (2005).

Fundumstände und Daten

Am 12. August 2005 gelang ein weiterer Nachweis der Birkenmaus im österreichischen Teil des Böhmerwaldes.

Am Morgen dieses Tages brachte die Katze der Familie Roth in Untergrünwald eine Birkenmaus nach Hause und legte sie vor die Haustüre.

Bianca Roth war für die Tierart sensibilisiert, führte sie doch im Sommer 2004 im Auftrag der Naturschutzorganisation "önj Haslach – Natur ohne Grenzen" einen Nachweisversuch der Birkenmaus mittels Lebendfallen durch. Brachte dieser damalige Nachweisversuch keinen Erfolg, so stellte sich ein Jahr später der Erfolg per Zufall ein.

Bei der festgestellten Birkenmaus handelt es sich um ein männliches Jungtier. Die Maße betragen: Gewicht: 5,2 g, Kopf-Rumpf-Länge: 63 mm, Schwanz: 96 mm, Hinterfuß: 18,5 mm, Ohr: 11,5 mm. Das Tier wurde von Mag. Stephan Weigl am Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen in Linz präpariert, wo auch eine Gewebeprobe archiviert wurde. Das Präparat selbst bleibt bei der Naturschutzorganisation "önj Haslach – Natur ohne Grenzen".

Der Fundort liegt in der Gemeinde Aigen im Mühlkreis, Untergrünwald (Geographische Koordinaten: 14°00'15''E, 48°40'05'' N, österreichisches Datum – MGI) in einer Seehöhe von 840 m. Es handelt sich um eine ca. 20 Hektar große Rodungsinsel (teilweise Fettwiesen, teilweise Magerwiesen, teilweise Brachen) mit einigen Häusern inmitten des geschlossenen Böhmerwaldes. Die Exposition ist Nordosten, das Gelände eben. Der Fundort entspricht weitgehend den Habitatpräferenzen, welche in einem Habitatmodell für Birkenmäuse durch WEITER et al. (2002) gewählt wurden.

Der Nachweisort liegt ca. 9 km nordwestlich des nächsten bekannten Fundortes bei Pasečná-Pernek (ANDĚRA & ČERVENÝ 1994) und ca. 10 km SE des bekannten Fundorts Stierwiese-Klaffer (PETZ 1979) sowie ca. 5 km südsüdöstlich eines unbestätigten aber glaubhaften Todfundes (Katzenopfer) in Sonnenwald (Gemeinde Aigen im Mühlkreis) aus dem Jahr 2004 (PREINFALK, mündl. Mitt.). Der aktuelle Fundort Untergrünwald reiht sich somit gut in das bisher bekannte Verbreitungsgebiet der Birkenmaus in der Dreiländerregion Südböhmen/Niederbayern/Mühlviertel ein.

Gab es bis dato Beobachtungen und Fotobeleg (PETZ 1979, SPITZENBERGER & BAUER 2001, ENGLEDER et al 2005) der Birkenmaus aus dem österreichischen Böhmerwaldteil, so handelt es sich diesmal um den ersten bestätigten Beleg. Zugleich ist dies der zweite museale Beleg für Oberösterreich – gelang doch ein Birkenmausnachweis in ähnlicher Form bei Sandl im Jahr 2004 (ENGLEDER et al. 2005).

Tabelle 1: Nachweise von Birkenmäusen im Mühlviertel Oberösterreichs

Nr.	Jahr	Ort/Gemeinde	Art des Nachweises	Nachweis durch
1	1968	Reischlberg/Klaffer am Hochficht	Sichtung	E. Petz
2	1968	Stierwiese/Klaffer am Hochficht	Sichtung	E. Petz
3	1968	Schlägler Hütte/Klaffer am Hochficht	Sichtung	E. Petz
4	1999	Plöckenstein/Schwarzenberg am Böhmerwald	Sichtung mit Foto	P. Veverka, W. Proksch
5	2004	Größgstötten/Sandl	Todfund – Museumsbeleg	E. Lego
6	2004	Sonnenwald/Aigen im Mühlkreis	Todfund – unsicher (!)	R. Preinfalk
7	2005	Untergrünwald/Aigen im Mühlkreis	Todfund – Museumsbeleg	B. Roth, T. Engleder

Quellen:

Nr. 1-3 aus: HABLE & SPITZENBERGER (1989) und PETZ E. (1979), Nr. 4-5 aus: ENGLEDER et al. (2005), Nr. 6: PREINFALK, mündl. Mitt. (2005).

Zusammenfassung

Im August 2005 gelang ein weiterer Nachweis der Birkenmaus (*Sicista betulina*) für den österreichischen Teil des Böhmerwaldes durch einen Todfund. Hinweise auf Birkenmäuse gelangen somit für das oberösterreichische Mühlviertel in den Jahren 1968, 1999, 2004 und 2005. Alle diese Nachweise sind Zufallsfunde, haben aber Anschluss an die Birkenmausverbreitung in Südböhmen und Bayern.

Dank

Die Verfasser danken Jürgen Plass, Stephan Weigl, Ingrid Roder und Josef Springer.

Literatur

- ANDĚRA M. & J. ČERVENÝ (1994): Atlas of the distribution of the mammals of the Šumava Mts. Region (SW-Bohemia). — Acta Sc. Nat. Brno **28** (2-3): 1-111.
- ENGLEDER T., LEGO E. & J. PLASS (2005): Aktuelles zur Birkenmaus (*Sicista betulina*, PALLAS, 1779) in der Dreiländerregion Tschechien/Deutschland/Österreich — Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **14**: 19-25.
- HABLE E. & F. SPITZENBERGER (1989): Die Birkenmaus, *Sicista betulina* PALLAS, 1779 (Mammalia, Rodentia) in Österreich. Mammalia austriaca 16. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum **43**: 3-22.
- PETZ E. (1979): Nachweise der Waldbirkenmaus, *Sicista betulina* (PALLAS), aus dem öö. Teil des Böhmerwaldes. — Jb. Oö. Mus.-Ver. **124** (1): 263-264.
- SPITZENBERGER F. & K. BAUER (2001): Birkenmaus *Sicista betulina* (PALLAS, 1779). — In: SPITZENBERGER F.: Die Säugetierfauna Österreichs, Grüne Reihe des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft **13**: 401-405.
- WEITER L., HERMAN M., SEDLACEK F. & F. ZEMEK (2002): Potential occurrence of the birch mouse (*Sicista betulina*) in the Bohemian Forest (Sumava): a geographical information system approach. — Folia Zool. **51** (Suppl. 1): 133-144.

Anschriften der Verfasser: Mag. Thomas ENGLEDER
Graben 7
A-4170 Haslach an der Mühl/Austria
E-Mail: thomas.engleder@univie.ac.at

Bianca ROTH
Untergrünwald 28
A-4160 Aigen i. M./Austria

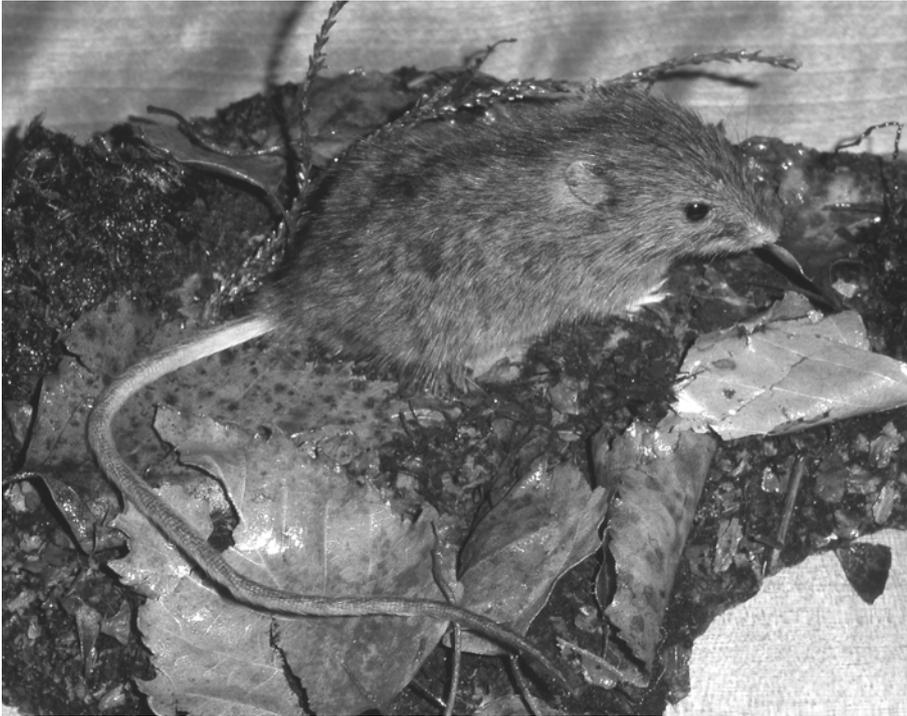


Abb. 1: Das Präparat der juvenilen Birkenmaus *Sicista betulina*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [0016](#)

Autor(en)/Author(s): Engleder Thomas, Roth Bianca

Artikel/Article: [Ein weiterer Nachweis der Birkenmaus \(*Sicista betulina* PALLAS 1779\) im österreichischen Teil des Böhmerwaldes 483-486](#)